

# DR. HÜSKENS FINANZAUSGLEICH UND NACHTRAGSGESETZ

Entlicht am 25. September 2012

[Finanzen](#), [Hüskens](#), [Kommune](#)

Während die Sparbemühungen in der kommunalen Selbstverwaltung als minimalinvasiv bezeichnet werden können, wird die kommunale Selbstverwaltung immer an die Grenzen der

War die Neuausrichtung der kommunalen Selbstverwaltung in der 5. Legislatur eigentlich als Versuch der Unterstützung der Kommunen am vorhandenen Bedarf entsprechend ausgerichtet, so ist dabei ein Gesetz herausgekommen, das die kommunale Selbstverwaltung immer stärker aushöhlt.

Schon im Jahr 2010 haben Kommunen von einem Bedarf von mindesten 1,75 Mrd. € berichtet. Im Jahr 2011 haben sie auch im Jahr 2013 nicht mehr als 1,6 Mrd. € erhalten. Das Land hat das Land Entschuldungsprogramme aufgelegt von

Stark I bis heute. Die Kommunen zwar helfen, ihre Selbstständigkeit aber gleichzeitig nicht zu verlieren.

Gleiches gilt für die Schulen, da die Kommunen als Schulträger erheblich eingeschränkt werden. In überschaubar großen Gemeindegebieten frustriert der politische Spielraum die ehrenamtlichen Stadt- und Gemeinderäte.

Demokratie lebt aber davon, dass Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl engagieren. Die FDP tritt deshalb nicht nur im Landeshaushalt ein, der Partnerschaft mit den Kommunen ernst genommen werden muss. Diese Ebene spart und versucht, den Kommunen Gestaltungsspielraum zu geben.

So schön es für Politiker ist, Fördermittelbeschaffung zu betreiben, so wichtig ist unsere Demokratie sind lebendige Gemeinden vor Ort. Wir müssen sie fördern, wenn wir sie haben wir immer wieder gemacht.